

## PRESSEMITTEILUNG

### Feiertags-Monat „Tischri“ in Israel Oktober ist 2016 Hochsaison jüdischer Feierlichkeiten

**Berlin, 30. August 2016.** Jüdische Tradition ist vielfältig, das zeigt sich besonders an den Feier- und Gedenktagen im Oktober dieses Jahres. Es wird zusammen gebetet, gegessen und getanzt. Besucher gewinnen im „Tischri“, dem ersten Monat des jüdischen Kalenders, ganz besondere Einblicke. Alle Festlichkeiten beginnen und enden jeweils mit Sonnenuntergang der angegebenen Tage.

Das Neujahrsfest **Rosch Haschana** (2. Oktober bis 4. Oktober 2016) soll an die Erschaffung der Welt erinnern. Apfel, Honig und Granatapfel sind Symbole des Jüdischen Neujahrsfests und das Essen eines in Honig getauchten Apfelstücks verspricht Süße, Segen und Fülle im neuen Jahr. Alte Sünden werden sinnbildlich ins Wasser geworfen, indem an einem See, einem Fluss oder am Meer die Taschlich-Gebete gesprochen werden.

Der Versöhnungstag **Jom Kippur** (11. Oktober bis 12. Oktober 2016) geht mit einem 25-stündigen Fasten einher: Das Land hält an diesem Tag völlig inne, der gesamte Straßenverkehr und auch die öffentlichen Verkehrsmittel ruhen komplett. Aus den Straßen und den Autobahnen im gesamten Land werden Wander- und Fahrradwege oder auch außergewöhnliche Picknickplätze.

Das Laubhüttenfest **Sukkot** (16. Oktober bis 23. Oktober 2016) soll an die vierzigjährige Wanderschaft der Israeliten in der Wüste erinnern. Die Frommen verbringen das Fest in Hütten, sogenannten Sukkot. Sieben Tage lang sind in Parks, in Gärten und auf Balkonen die Sukkot zu sehen. Einige Hotels und Restaurants bauen ebenfalls Sukkot auf ihrem Gelände auf, um darin traditionelle Gerichte zu servieren und mit den Gästen zu feiern.

Mit dem Freudenfest **Simchat Tora** (23. Oktober bis 25. Oktober 2016) wird der Abschluss des Jahreszyklus der wöchentlichen Toravorlesung gefeiert: In der Synagoge werden alle Torarollen aus dem Schrein genommen und durch die Synagoge getragen. Dazu wird gesungen und getanzt. Auch auf den Straßen wird gefeiert und für die Kinder gibt es viele Süßigkeiten.

Weitere Informationen zu den jüdischen Feiertagen gibt es unter [www.de.chabad.org](http://www.de.chabad.org), allgemeine Informationen über Israel finden sich unter [www.goisrael.de](http://www.goisrael.de).

#### Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland, Österreich, Schweiz:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. [www.goisrael.de](http://www.goisrael.de)



**Weitere Presseinformationen**

**Passendes Bildmaterial** zu dieser Meldung gibt es unter <http://bit.ly/2c5IKt0> (Copyright bitte wie im Dateinamen angeben).

**Pressebüro:**

BZ.COMM GmbH  
Stefanie Schudlich, Marlies Dobben, Madleen Hohmann  
Gutleutstraße 16a // 60329 Frankfurt am Main  
Fon: 069/2562888-0  
Mail: [israel@bz-comm.de](mailto:israel@bz-comm.de)

Alle Pressemitteilungen vom Staatlichen Israelischen Verkehrsbüro finden Sie hier: [www.bz-comm.de/de/kunden/israel/](http://www.bz-comm.de/de/kunden/israel/)